

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2012-09-24

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter/in: CDU/FDP-Fraktion  
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

**Antrag  
Drucksache Nr.**

**öffentlich**

01280/2012

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Verkehrsfluss auf dem Obotritenring während der "Tempo-30-Testphase" gewährleisten

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Sicherstellung der Mehrspurigkeit des Obotritenringes zu gewährleisten und in diesem Zuge die geplanten Radwegmarkierungen auf der Fahrbahn und im Kreuzungsbereich nicht zu veranlassen. Bis zur Entscheidung nach der „Tempo-30-Testphase“ sind die gegenwärtigen Bedingungen (Ausnahme: Optimierung der Ampelschaltung) nicht zu verändern.

## Begründung

Die Stadtvertretung hat am 11.04.2011 mehrheitlich beschlossen, dass eine zweijährige Testphase zur Erprobung von Tempo 30 auf dem Obotritenring durchgeführt wird. Die Verlegung des Fahrradverkehrs auf die Fahrbahn wurde nicht beschlossen und ist während der Testphase auch nicht zielführend, um am Ende ein unverfälschtes Testergebnis zu bekommen.

Die Mehrspurigkeit des Obotritenringes ist auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens von Nöten. Die bekanntermaßen hohe Verkehrsbelastung kann bei Verengung der Straße durch einen Radweg nicht mehr bewältigt werden. In Folge dessen würde eine Verschlechterung der Verkehrssituation, insbesondere auch für den Öffentlichen Personennahverkehr, auftreten.

Weiterhin wird durch die Verlegung des Radweges auf die Fahrbahn das Gefährdungspotential erheblich gesteigert. Die Gefahr eines schweren Verkehrsunfalls wäre daher nur eine Frage der Zeit. Auch stehen die angedachten Veränderungen dem geplanten mehrspurigen Ausbau des Obotritenringes zwischen dem Bürgermeister-Bade-Platz und der Robert-Beltz-Straße massiv entgegen.

**Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

**Anlagen:**

keine

gez. Sebastian Ehlers  
Fraktionsvorsitzender